

## **Datenschutz im Rahmen von Vergabeverfahren**

---

### **Datenschutz**

Das DJI nimmt Ihren Datenschutz sehr ernst. Daher erhalten Sie im Folgenden ausführliche Informationen zu der Erhebung von personenbezogenen Daten im Vergabeverfahren gemäß Art. 13 DSGVO.

Die von den Bewerbern bzw. Bietern erbetenen personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nach den geltenden Datenschutzbestimmungen, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

#### **a. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen**

Deutsches Jugendinstitut e.V. (DJI)

Nockherstr. 2

81541 München

[www.dji.de](http://www.dji.de)

+49 (0) 89 / 62306-0

[info@dji.de](mailto:info@dji.de)

#### **b. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten**

[datenschutz@dji.de](mailto:datenschutz@dji.de)

#### **c. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung**

Das DJI e.V. erhebt, speichert, übermittelt und verarbeitet die personenbezogenen Daten von Bewerbern bzw. Bietern zum Zweck der Durchführung des Vergabeverfahrens sowie zur Vertragsdurchführung und Erfüllung der vertraglichen und vorvertraglichen Rechte und Pflichten. Dies schließt – abhängig vom konkreten Verfahren – die Kommunikation, Eignungsbewertung, Erstellung von Angeboten, Auftragsbestätigungen und Rechnungen sowie Vorbereitung, Abschluss und Abwicklung des Vertragsverhältnisses und die Dokumentation mit ein.

Soweit personenbezogene Daten für die Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich sind, dient Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind. Soweit im Rahmen des Vergabeverfahrens die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung rechtlicher Pflichten erforderlich ist, stützt sich die Datenverarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit den jeweils geltenden Vorschriften, insb. aus dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, dem Wettbewerbsregistergesetz sowie dem Handels-, Steuer-, Finanz-, Straf- und Vergaberecht einschließlich BHO, GWB, VgV, UVgO, ANBest-I/-P-/Gk/-P-Kosten.

Personenbezogene Daten, die öffentliche Stellen zur Wahrnehmung ihrer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben benötigen, werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO und § 3 BDSG in Verbindung mit der entsprechenden gesetzlichen Aufgabennorm verarbeitet. Bei personenbezogenen Daten, die im berechtigten Interesse des DJI e.V. oder eines Dritten an der ordnungsgemäßen, sicheren und effizienten Durchführung von Vergabeverfahren und Verträgen verwendet werden, stützt sich die Datenverarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Soweit für Verarbeitungsvorgänge

## **Datenschutz im Rahmen von Vergabeverfahren**

---

personenbezogener Daten in Einzelfällen eine Einwilligung der betroffenen Person eingeholt wird, erfolgt die Datenverarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO, bei besonderen Kategorien personenbezogener Daten i.S.d. Art. 9 DSGVO auf Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung oder ein Profiling gem. Art. 22 DSGVO findet nicht statt.

### **d. Kategorien der zu verarbeitenden personenbezogenen Daten**

Im Rahmen von Vergabeverfahren und der sich ggf. anschließenden Geschäftsbeziehung sowie im Rahmen von Geschäftsbeziehungen unabhängig von Vergabeverfahren verarbeiten wir nur die personenbezogenen Daten von Ihnen, die mit der Geschäftsbeziehung im Zusammenhang stehen.

Dies können im Einzelnen sein:

- Stammdaten, einschließlich Name, Name des Unternehmens, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Anschrift,
- Vertragsdaten, einschließlich Angebote, Leistungen, Laufzeiten, Referenzen, Garantien, Eignungsnachweise, insbesondere
  - Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen, zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit,
  - Angaben zur rechtskräftigen Verurteilung von Personen, die den Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremien des Bewerbers oder Bieters, einem Mitglied der Bewerber- oder Bietergemeinschaft angehören,
  - Angaben zur Entrichtung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen,
  - Erklärung zu den fakultativen Ausschlussgründen nach § 124 GWB bzw. zur Selbstreinigung,
  - Eigenerklärung Ausschlussvoraussetzungen gem. § 19 Abs. 1 MiLoG,
  - Angaben zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung,
- Bankverbindung, einschließlich Kontoinhaber, Kontonummer, Kreditinstitut
- Inhaltsdaten, einschließlich Schriftwechsel, E-Mails, Anlagen

### **e. Dritterhebung**

Es werden überwiegend die personenbezogenen Daten, die im Rahmen von Vergabeverfahren und der sich ggf. anschließenden Geschäftsbeziehung bzw. im Rahmen von Geschäftsbeziehungen direkt von Ihnen erhalten. In einigen Konstellationen müssen personenbezogenen Daten auch von Dritten erhoben werden, so z.B. von Arbeitgebern, Bietergemeinschaften, Bietern, Auftraggebern. Erforderlichenfalls werden wir Sie hierüber in gesonderter Form genauer informieren.

### **f. Empfänger oder Kategorien von Empfängern**

Die Mitarbeitenden des DJI e.V. sind im Umgang mit personenbezogenen Daten auf die Vertraulichkeit verpflichtet. Soweit personenbezogene Daten von Dienstleistenden verarbeitet werden, sind diese an die Weisungen des DJI e.V. gebunden und dürfen die Daten nicht für andere Zwecke verwenden („Auftragsverarbeitung“).

Falls personenbezogene Daten an Dritte übermittelt werden, erfolgt dies im Rahmen der genannten Zwecke und zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften. Zur Unterstützung bzw. im Zusammenhang mit der Leistungserbringung kann das DJI personenbezogene Daten an zusätzlich Beauftragte und im Rahmen von Prüfungen an die prüfenden Stellen übermitteln. Empfänger sind insbesondere

## **Datenschutz im Rahmen von Vergabeverfahren**

---

Wirtschafts- und Kooperationspartner, die an der Leistungserbringung mitwirken, Zuwendungs- und Mittelgeber, Projektträger, Rechtsanwälte und beratende Unternehmen, Planer oder Fachplaner.

Die zur Kommunikation mit Bewerbern bzw. Bieterern erforderlichen personenbezogenen Daten werden übermittelt an: DTVP Deutsches Vergabeportal GmbH, Untern den Linden 24, 10117 Berlin. Internet: [www.dtpv.de](http://www.dtpv.de). Datenschutzerklärung: <https://dtpv.de/datenschutz/>. Im Zuge der Beantwortung von Bieterfragen werden keine personenbezogenen Daten von Bieterern an andere Nutzer des Portals oder Teilnehmende am Vergabeverfahren weitergegeben.

### **g. Übermittlung von personenbezogenen Daten in Drittländer**

Im Rahmen des Vergabeverfahrens und der sich ggf. anschließenden Geschäftsbeziehung sowie im Rahmen von Geschäftsbeziehungen mit Ihnen bzw. Ihrer oder Ihrem Arbeitgeber:in unabhängig von Vergabeverfahren erfolgt im Einzelfall eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Stellen - insbesondere an externe Dienstleister -, deren Sitz oder deren Ort der Datenverarbeitung nicht in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum gelegen ist. Hierbei stellen wir vor der Übermittlung sicher, dass außerhalb von gesetzlich erlaubten Ausnahmefällen bei Empfänger\*innen entweder ein angemessenes Datenschutzniveau besteht (z.B. durch einen Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission, durch geeignete Garantien wie die Vereinbarung sog. EU-Standarddatenschutzklauseln der Europäischen Kommission mit dem Empfänger) bzw. Ihre ausdrückliche Einwilligung vorliegt.

### **h. Speicherdauer**

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für den Zweck ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind und keine gesetzlichen oder sich aus dem Zuwendungs- bzw. Förderverhältnis ergebenden Aufbewahrungsfristen mehr bestehen.

Die Speicherdauer für öffentliche Ausschreibungen richtet sich insbesondere nach den Verwaltungsvorschriften für Zahlungen, Buchführung, Rechnungslegung (§§ 70 bis 72 und 74 bis 80 BHO) und den mitgeltenden Aufbewahrungsbestimmungen für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen. Demnach müssen Verwendungsnachweise für 5 Jahre aufbewahrt werden. Die Aufbewahrungsfrist für finanzwirksame Belege einschl. Auftragsvergaben beträgt 10 Jahre gem. § 147 Abs. 3 AO. Dokumente zu öffentlich geförderten Vorhaben werden in einer Projektakte zusammengefasst, die nach Ablauf des Haushaltsjahres des Projektendes grundsätzlich für 20 Jahre am DJI e.V. aufbewahrt wird. Aufgrund von projektspezifischen Vorschriften (z.B. ANBest-I, ANBest-P, ANBest-ESF), Einzelfallregelungen in Zuwendungsbescheiden usw. können je nach Projekt abweichende Fristen gelten. Bei Verlängerung von Projekten ändern sich die Fristen entsprechend. Sollten sich Prüf- oder Verwaltungsverfahren verlängern, dann verlängert sich die Aufbewahrungsfrist entsprechend der Dauer dieser Verfahren.

### **i. Rechte der Betroffenen**

Betroffene Personen haben gegenüber dem Verantwortlichen grundsätzlich einen Anspruch auf das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit entsprechend der Art. 15-18 und 20 DSGVO. Die Betroffenen haben nach Art. 22 DSGVO das Recht, keinen Entscheidungen unterworfen zu werden, die ausschließlich auf automatisierten Verarbeitungen beruhen.

## ***Datenschutz im Rahmen von Vergabeverfahren***

---

Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit und mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Einwilligung ist freiwillig und durch die Ablehnung oder den Widerruf entstehen den Betroffenen keine persönlichen Nachteile. Betroffene haben gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO das Recht, einer Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Lit. e, f DSGVO zu widersprechen, wenn sich aus ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die gegen die Datenverarbeitung sprechen. Im Falle eines Widerspruchs werden die personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeitet, es sei denn, das DJI e.V. kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Diese müssen den Interessen, Rechten und Freiheiten der Betroffenen überwiegen, oder die Verarbeitung muss der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen.

Zur Wahrnehmung ihrer Rechte können sich betroffene Personen an den Verantwortlichen wenden, indem sie die Kontaktstelle des Deutschen Vergabeportals oder den Datenschutzbeauftragten als Anlaufstelle nutzen (siehe oben). Des Weiteren haben betroffene Personen gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren. Die für das DJI e.V. zuständige Aufsichtsbehörde ist das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA), Promenade 27, 91522 Ansbach.

### **j. Notwendigkeit der Datenverarbeitung**

Im Rahmen von Vergabeverfahren müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Vorbereitung und Durchführung des Vergabeverfahrens und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Verarbeitung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden Sie an dem Vergabeverfahren gegebenenfalls nicht teilnehmen können.